

Unabhängig ——— Parteilich ——— Unausgewogen

# *D 'Fleckarätsch*

Blättle der Bempflinger SPD

19. Jahrgang

Nummer 1

März 2011



**AM 27. MÄRZ FÜR SIE IN DEN LANDTAG.**

**WALTER BAUER**

**KOMPETENT. KREATIV. DYNAMISCH.**

## Am 27.März 2011 isch wieder soweit,

dass mir an neue Landtag wähla derfet, aber do komme später no druff. Jetzt zerscht a mol was en de letschte 14 Monat so em Flecka gschehe ischt. Natürlich schoht do d'Schulteswahl an erschter Schtell. Nachdem dr Herr Welser am 8. Oktober 2009 87 % von de abgegebene Schtimme griagt hot, war alles klar. En Schlat, mo er vorher gschafft hot, send se et so arg glücklich gwea. Vielleicht wisset des einige et, dass der Flecka bekannt ischt, weil's do dia diverse Schnäpsle gibt, aber se is wias will, jetzt ischt er au schau wieder a Jahr bei ons. Bloß schad, dass er no et em Flecka wohnt, weil all Tag vo Schlat dorum fahra, ischt au et grad's gesendeschte, aber er ko jo au, wenn's im Geschäft spät wird, bei seine Schwiegerleut en Metzginga übernachtena.

Dui Fußgängerampel bei dr Apotheke ischt jo au schau a Weile en Betrieb, aber s'gibt allaweil no einige, dia mo z'faul send zom drucka. I han amol zo oim ebbes gsait, no kriage zor Antwort, weaga mir brauch koi Auto halta. De meischte, mo do et drucket, send au Autofahrer, do muascht de nio froga, ob die au bei rot en a Kreuzong nei fahret. D'Leut vergessa zom Teil d'Straßaverkehrsordnung, des ischt genau so, wenn de beim nausfahre aus em Kreisverkehr et blinket.

En dr Zwischazeit send au zwoi zuasätzliche Parkplätz beim Pflegeheim ausgewiesaworda, ond au do wird weiterhin lustig daneaba parkt ond zom Teil stellet se d'Auto mittla en Hof. Dia denket et au, ob et ausgerechnet en deam Moment, d'Feuerwehr oder dr Notarzt reifahra müasset. I sag jo nix, wenn ebbes, mo behindert ischt, direkt vor em Haus abgeholt wird. Wega

deam wär i emmer no dafür, dass mr en dera Wies rechts neaba dr Schtroß „Im Dorf“ a paar qm einschottere dät. Des gäb nomol ca. 6 Parkplätz. Send et alloi Leut, mo em Pflegeheim ebbes bsuachet, mo do parket, sondern au sotte, mo em Flecka gschwend ebbes eikaufet. Send jo öffentliche Parkplätz.

Jetzt ebbes ganz anders. Dr Radwanderverei Kloibettlinge war em Dezember 20 Jahr alt gworda. Se hent an Hand vo Schautafela über dia Aktivität en de letschte 20 Jahr berichtet. Huat ab, do ischt allerhand gloffa. Weiterhin alles Guate für de nächschte 20 Jahr.

Jetzt aber zor Landtagswahl. I glaub, s'wär amol an dr Zeit für an Regierungswechsel, dass so Sacha wie mit dr ENBW oder mit dera Verlängerung der Laufzeita von de AKW aufhöret. Bei dr SPD gibt's au fähige Leut. I denk do an da Walter Bauer, onseren Wahlkreiskandidat. Oder an da Nils Schmid, der übrigens ohne zom seitaweis abschreibba, sein Doktor gmacht hot. Also ganget am 27. März 2011 zur Wahl ond machet eure Kreuze an de richtig Stell.

I woiß, was ond wen i wähl. So des wärs amol wieder.

Bis zum nächschte mol.

W.A.S



# Walter Bauer - Ihr Landtagskandidat der SPD

## Persönliches in Kürze

1948 in Schwäbisch Hall geboren.  
Verheiratet, ein erwachsener Sohn.  
Abitur, Studium in Ludwigsburg und Stuttgart,  
dannach Realschullehrer.  
Konrektor Gechwister-Scholl-Realschule/Nürtingen,  
Schulleiter der Immanuel Kant Realschule/Leinfelden  
Seit 1980 Gemeinderat in Filderstadt und seit 1994 Mitglied des  
Esslinger Kreistages.



## Walter Bauer ...

### ... zum Thema Bildungspolitik

Sie können sich sicher vorstellen, dass mir durch meine berufliche Erfahrung die Bildungspolitik besonders am Herzen liegt. Hier liegt die Verantwortung in der Hand des Landes. Ich erlebe täglich, wie wichtig es ist, für die Kinder Zeit zu haben, sie möglichst früh und möglichst individuell zu fördern und ihnen Freude am Lernen zu vermitteln. Und ich erlebe jeden Tag schmerzlich, dass die Klassen zu groß sind und die Zeit zu knapp bemessen ist. Die Förderung von Kindern kommt zu kurz. Ich würde gerne im Landtag dafür sorgen, dass Kinder mehr Zeit zum gemeinsamen Lernen haben. Der Geldbeutel der Eltern und die Herkunft dürfen keine Rolle mehr spielen, wenn es um die Schulbildung der Kinder geht.

### ... zum Thema Finanzpolitik

Aufgrund meiner kommunalpolitischen Erfahrung möchte ich im Landtag außerdem darum kämpfen, dass das Land die Gemeinden finanziell nicht ausbluten lässt. Wir müssen immer mehr Aufgaben für das Land vor Ort erledigen. Das ist sinnvoll, weil wir nahe bei den Menschen sind. Aber dazu brauchen wir auch das nötige Geld vom Land. Büchereien und Kulturveranstaltungen, Sportanlagen und Seniorenangebote, Vereinsunterstützung und Kindergärten, Straßenbau und Spielplätze, Ortskerne, in denen man sich wohlfühlt, gute Nahverkehrsverbindungen, ein bürgerfreundliches Rathaus, gut ausgestattete Schulen, vielfältige Angebote für Jung und Alt – all das kostet eben Geld, macht aber das Leben in einer Gemeinde aus. Gerade weil mir eine gute Lebensqualität vor Ort wichtig ist, will ich mich im Landtag dafür einsetzen, dass unsere Gemeinden die finanziellen Mittel erhalten.

Ich schätze die Erfahrung anderer Menschen und würde mich freuen, wenn es Gelegenheit gäbe, miteinander ins Gespräch zu kommen. Sie finden Hinweise, wo Sie mich treffen können, in der örtlichen Presse, im Gemeindeblatt oder auf meiner Homepage.

[www.walterbauer-spd.de](http://www.walterbauer-spd.de)

Ich habe die große Bitte: Gehen Sie am 27. März zur Wahl! Über Ihre Stimme für die SPD und für mich würde ich mich besonders freuen.

Ihr Walter Bauer

## Aus der SPD/UB-Fraktion

Die nicht mehr ganz so neue SPD/UB-Fraktion ist nun schon seit fast 2 Jahren im Amt. Das Thema Bildung war von der ersten offiziellen Sitzung des neuen Gremiums an auf der Tagesordnung. Mit Amtsantritt des neuen Bürgermeisters Bernd Welser änderte sich aber die Richtung. Der Begriff „Bildungszentrum auf Mauern“ und Investitionen in Höhe von ca. 5 Millionen Euro wurden von der Agenda gestrichen. In der Folge wurde auch der Vertrag mit dem damaligen Planer Gerhard Löw vom Büro Riehle und Assoziierte aus Reutlingen aufgekündigt, da das Vertrauensverhältnis als nicht mehr tragfähig angesehen wurde. Mittlerweile werden wesentlich „kleinere Brötchen“ gebacken, und zwar unter planerischer Begleitung von Matthias Buck vom Büro Kameleon. Dass dies ein richtiger Schritt war, zeigen einerseits die finanzielle Situation der Gemeinde und andererseits die deutlich zurück gegangenen Kinderzahlen in der Grundschule auf Mauern.

Bereits zu Beginn des jetzigen Schuljahres wurde die bedarfsorientierte Betreuung erweitert und gleichzeitig ein größerer Raum für die Kinder hergerichtet. Das Konzept für die bedarfsorientierte Betreuung an der Grundschule Auf Mauern wurde neu festgelegt.

Bei einer Klausurtagung zum Thema Bildung und Betreuung entwickelte der Gemeinderat zusammen mit Elternvertretern, der Kindergarten- sowie der Schulleitung und den drei „Rathausherren“ einen Plan zur Lösung des stetig zunehmenden Bedarfs an Betreuung für Unterdreijährige. Zunächst einmal soll eine zusätzliche Gruppe für sog. Krippenkinder in

Kleinbettlingen eingerichtet werden; anschließend auch für Auf Mauern. Entsprechende Planungen für den Hanflandweg sind auch schon „in der Schublade“. So scheint die Gemeinde auf einem guten Weg, wenn in naher Zukunft auch Kinder ab 1 Jahre Anspruch auf einen Kindergartenplatz haben.

Die Weiterentwicklung der Betreuung der Kinder im Grundschulalter zusätzlich zu den verlängerten Öffnungszeiten in den Kindergärten hat zur Folge, dass im begrenzten Rahmen auch ein Mittagessen angeboten wird – gemeinsam für Kindergarten- und Grundschulkindern. Durch den Einbau eines Restaurants zwischen Grundschule und Kindergarten Auf Mauern soll dem auch räumlich Rechnung getragen werden. Dieser große Raum kann aber auch vielfältig anders genutzt werden. Abgerundet werden die Planungen durch das Ziel, die Klassenräume und die Toiletten grundlegend zu sanieren und neu zu gestalten. Eine weitere zukünftige „Baustelle“ wird der Schulhof sein.

Seither wurden im Rahmen des Konjunkturprogramms II die Fenster der Schulturnhalle saniert ebenso wie teilweise das Dach des Dorfgemeinschaftshauses, verbunden auch dort mit dem Auswechseln der seitlichen Fenster in der Halle. Die lange geplanten Sanierungsarbeiten am Vorplatz der Aussegnungshalle auf dem Friedhof Bempflingen wurden Ende 2009 vergeben und im Sommer 2010 durchgeführt.



Nach dem Amtsantritt von Bürgermeister Welser wurde der Feuerwehrbedarfsplan beschlossen und in der Folge der Kauf eines neuen Fahrzeuges, d.h. eines LF 20/16. Im mittelfristigen Finanzplan sind dafür 350.000 € eingestellt.

Die Einführung sog. Gesplitteter Abwassergebühren wurde beschlossen, da die Berechnung nach dem Frischwasserverbrauch nach einem Urteil des Verwaltungsgerichtshofes Baden-Württemberg juristisch auf wackligen Füßen steht. Zukünftig dürfen die Abwassergebühren nur noch nach einem für die Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung gesplitteten Gebührenmaßstab erhoben werden. Dafür müssen z.B. die versiegelten Grundstücksflächen ermittelt werden. Dies wird jetzt durch Befliegung geschehen; der Auftrag dafür wurde zusammen mit den anderen Gemeinden des Verwaltungsverbandes Neckartenzlingen vergeben.

In Sachen Hochwasserschutz ist Bürgermeister Welser in Verhandlungen mit

Grundstückseigentümern oberhalb des Hauwiesenbachs; man versucht eine Lösung zu finden, die beinhaltet, dass der Hang unterhalb des Grafenbergs von einem Graben durchschnitten wird, sodass weniger Wasser direkt in den Hauwiesenbach fließt. Dies wird nur eine Maßnahme sein; sie soll aber im Rahmen eines Gesamtpaketes erstellt werden, das auch eine Erhöhung des Feldwegs östlich und parallel zur Bahnlinie vorsieht. Alles setzt voraus, dass die Eigentümer der Äcker oberhalb des Hauwiesenbachs einer Umliegung zustimmen bzw. der Nutzung ihrer Flächen. Außerdem muss beim Landrat samt ein sog. Wasserrechtsverfahren eingeleitet werden.

Das Arbeiten im Gemeinderat hat sich seit dem Amtsantritt des neuen Gemeinderates sowie des neuen Bürgermeisters deutlich entspannt, es wird konstruktiv mit einander diskutiert und zielorientiert entschieden - das Machbare immer im Blick.

*E.V.*

## Haushaltsplan 2011

Die Haushaltssatzung 2011 ist verabschiedet und bereits auch genehmigt. Wir haben in diesem Jahr ein Gesamtvolumen von 8.311.477 €, von denen auf den Verwaltungshaushalt 6.548.087 € entfallen und auf den Vermögenshaushalt 1.763.390 €. Der derzeitige Schuldenstand liegt bei 160 € pro Einwohner. Damit liegen wir weit unter dem Schnitt vergleichbarer Gemeinden unserer Größenordnung (487 €). Allerdings werden wir in diesem Jahr, wie auch 2010, wieder aus den Rücklagen entnehmen müssen. Wir gehen von 915.000 € aus, so dass der Stand am Jahresende auf 860.000 €



**Sandra Maisch,  
UB,**

Fachfrau der  
SPD/UB-Fraktion  
in Haushaltsfragen

schrumpfen wird. Der gesetzliche Mindestbestand ist aber nicht gefährdet; dieser liegt bei 131.000 €. Erfreulicher erscheint hier das Betrachten des Verwaltungshaus-

halts. Hier können wir, wider Erwartens, voraussichtlich 82.990 € dem Vermögenshaushalt zuführen. Doch beim näheren Hinsehen, haben wir zwar eine positive Zuführung, aber leider auch eine negative Netto-Investitionsrate von ca. 19.000 €. Es gibt noch einige Haushaltsreste, die wir bereits von 2010 in das Jahr 2011 übertragen konnten, z. B. für die Kleinkindbetreuung, den Hochwasserschutz und für die Unterhaltung der Abwasseranlagen u. a. Wir sind derzeit dabei die ersten Projekte anzugehen, die wir dieses Jahr geplant haben:

Dies wäre an erster Stelle der Ausbau der Betreuungsplätze in der Kleinkindbetreuung, der bis zum Jahresende 2013 abgeschlossen sein muss. Hierzu werden auch Zuschüsse des Landes erwartet. Eine

Klausurtagung zu diesem Thema hat bereits im Februar stattgefunden. Dort wurde auch über ein weiteres großes Projekt gesprochen, das wir in diesem Jahr angehen. Die Innen-/Umgestaltung der Grundschule Auf Mauern.

Des Weiteren werden wir in diesem Jahr ein neues LF 20/16 für die Bempflinger Feuerwehr anschaffen und den Kunstrasen, der bereits überfällig ist, sanieren. Doch auch die Maßnahmen für den Hochwasserschutz sind in den Planungen bereits mit aufgenommen. Hier existiert ein Haushaltsrest in Höhe von 190.000 €.

Bei so vielen anstehenden Projekten/Ausgaben kann man die Rücklagen-Entnahme vielleicht besser verstehen. Es gibt also viel zu tun für die Gemeinde Bempflingen. *S.M.*

## Aus dem SPD Ortsverein

Seit dem Frühjahr 2010 hat der SPD-Ortsverein einen neuen Vorsitzenden, nämlich Michael Kubel. Nach knapp 10 Jahren an der Spitze des Ortsvereins verabschiedete sich Dr. Peter Voss aus dem Amt – nur, um das Amt des Kassiers zu übernehmen. Ulrike Hauke-Kubel hatte diesen Posten lange Jahre inne; künftig ist sie eine der 4 Beisitzer im Vorstand. Bevor er vom Amt des Ersten Vorsitzenden zurück trat, durfte Peter Voss Walter Decker und Manfred Schenk für 25 Jahre Mitgliedschaft im SPD-Ortsverein ehren.



Nach dem arbeitsintensiven Wahljahr 2009 gönnte sich der SPD-Ortsverein 2010 eine Verschnaufpause. Im Herbst war SPD-Regionalrat und Gewerkschafter Helmut Hartmann zu Gast. Er referierte mit viel Sachkenntnis über die von der Großen Koalition 2007 beschlossenen Rente mit 67 und die für die SPD katastrophalen Folgen.

Außerdem nahm man auch 2010 wieder am Sommerferienprogramm der Gemeinde teil. Mit dem Zug ging es ins Museum am Löwentor in Stuttgart, wo man sich genau über Dinosaurier informieren ließ und einen gigantischen Dino-Zahn modellierte.

v.l.n.r.: Dr. Peter Voss, Walter Decker, Wilhelm Auch-Schwelk

Die Skibörse 2011 wurde wieder maßgeblich von der gesamten Familie Kubel gestaltet, wobei aber auch genügend andere Mitglieder und Freunde des SPD-Ortsvereins tatkräftig zum Erfolg beitrugen. Besonders erwähnt sei an dieser Stelle wieder Herr Brodbeck von der Firma Ski- und Sport-Brodbeck aus Metzingen-Neuhausen, der immer wieder zu guten Ratschlägen bereit war und neu erworbene Ski einstellte.

*E. V.*



Fleißige Helfer/-innen der Skibörse 2011

## Jusos im Landkreis



Nils Schmid, Frank-Walter Steinmeier, Walter Bauer mit Jusos aus dem Landkreis

Mit Felix Kubel stellt der SPD Ortsverein Bempflingen den neuen Vorsitzenden des Juso Kreisverband Esslingen.

Die Jusos sind die Jugendorganisation der SPD, nicht aber bloße Nachwuchsorganisation, sondern ein unabhängiger Verband. Ihr gehören alle SPD-Mitglieder unter 35 Jahren an. Man kann sich den Jusos auch ohne SPD-Beitritt beitragsfrei

anschließen.

Die Jusos machen eine zukunftsfähige Politik für die junge Generation. Sie kämpfen für ein Recht auf Ausbildung, für das Recht, unabhängig von Herkunft und finanziellem Hintergrund studieren zu können sowie für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Die Jusos nehmen an zahlreichen politi-

schen Kongressen oder Juso-Konferenzen teil. Dort versuchen sie aktiv die Richtung der SPD mit zu bestimmen. Sie veranstalten Infostände, Diskussionsveranstaltungen zu unterschiedlichen politischen Themen.

Außerdem organisieren die Jusos politische Bildungsreisen für junge Leute zum

Beispiel nach Berlin und Brüssel.

Weitere Informationen über die Jusos gibt es auf der Homepage des Juso Kreisverband Esslingen.

[WWW.JUSOS-ES.DE](http://WWW.JUSOS-ES.DE)

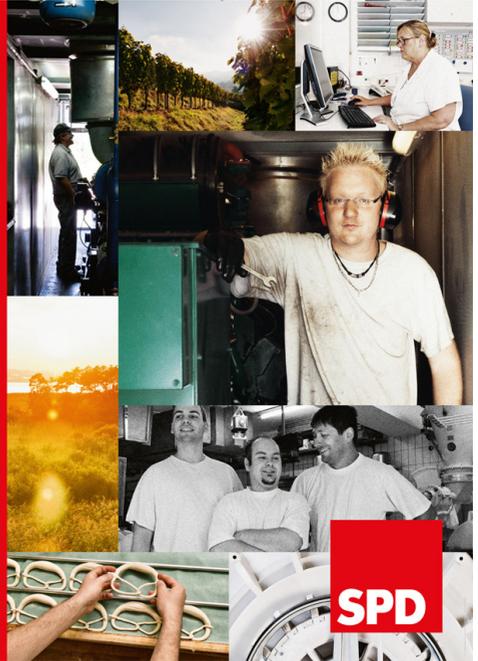
F.K.

„Wir brauchen Arbeit, von der man GUT LEBEN kann.“



Mindestlöhne und Festanstellungen helfen allen.  
Öffentliche Aufträge nur noch an faire Unternehmen.  
Handwerk und Mittelstand fördern.

[www.WarumSPD.de/Wirtschaft](http://www.WarumSPD.de/Wirtschaft)



### Termine 2011:

27.03.2011

Landtagswahl in Baden-Württemberg

### Impressum:

Herausgeber: SPD Ortsverein Bempflingen

Redaktion: Michael Kubel, Eva Voss (E.V.), Felix Kubel (F.K.)

Außerdem mit einem Beitrag vertreten: Wilhelm Auch-Schwelk (W.A.S.), Sandra Maisch (S.M.), Walter Bauer

Gestaltung: Felix Kubel